

* * * EINE WELT NACHRICHTEN * * *

InWent gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.deURL: www.service-eine-welt.de

DATUM: 20.09.2005; III/44

Willkommen!PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr44.pdf

Liebe EWN-LeserInnen,

zwar liegen uns die Ergebnisse der Bundestagswahl vor, doch Eindeutigkeit ist anders... Wir bieten Ihnen hingegen definitive Resultate! Gemeinsam mit einer kundigen Jury haben wir gewählt: die Gewinner unseres diesjährigen Wettbewerbs ‚Hauptstadt des fairen Handels‘ werden soeben verkündet. Mehr dazu – ein bisschen spannend soll's schon sein - in der Rubrik ‚Monatshighligh‘.

Wenig spannend hingegen sind die Resultate des UN-Gipfels von New York. „Der vorliegende Entwurf des Abschlussdokuments ist ein Zeugnis der Stagnation, die im krassen Gegensatz zu den Visionen und Versprechen des Gipfeltreffens im Jahr 2000 steht.“, so Dr. Reinhard Hermle, Vorsitzender des VENRO-Vorstands. Als positives Signal wertet Hermle weiter Initiativen wie die der sogenannten Lula-Gruppe zu einer Abgabe auf Flugtickets zugunsten der Entwicklungsfinanzierung. Das Engagement einzelner und das einer breiten Öffentlichkeit für die Erreichung der Millenniumsziele wird sich auch weiterhin ‚lohnen‘!

Abschließend noch einen kleinen Hinweis auf unsere Rubrik ‚Wettbewerbe‘: beginnend mit dieser Ausgabe werden wir Wettbewerbe nur noch einmal vorstellen, um Ihnen mehr Informationen bieten zu können. Die schon erwähnten Wettbewerbe können Sie dann – ebenso wie es schon für die Termine gilt – auf unserer Homepage nachlesen.

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Wiederaufbau Asien -6- (Infos zur Partnerschaftsinitiative)
- Organisation direkt -7- (NGOs stellen sich vor)
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in der Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -8- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.*****Die nächsten EWN erscheinen am 17. Oktober 2005*****

Über uns

Asien-Pazifik-Wochen – wir sind mit dabei

In Berlin finden seit 1997 biennial die Asien-Pazifik-Wochen (APW) statt. Auch in diesem Jahr werden sich hier Akteure aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Wissenschaft über aktuelle Probleme, deren Lösungen und Trends intensiv austauschen. Die Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler finden vom 19. September bis 2. Oktober statt.

Auf eine Veranstaltung der APW möchten wir Sie besonders hinweisen: Unter dem Titel „Nach der Tsunami-Katastrophe – Wie funktioniert der Wiederaufbau?“ findet vom 27. September an eine dreitägige Schau verschiedener Akteure und Institutionen statt, bei der auch wir präsent sind. Bundesministerin Heidmarie Wieczorek-Zeul wird gemeinsam mit Christina Rau für die Partnerschaftsinitiative und dem Regierenden Berliner Bürgermeister Klaus Wowereit die Veranstaltung eröffnen. In verschiedenen Foren stehen engagierte VertreterInnen des Wiederaufbaus aus den asiatischen Gebieten und von deutschen Organisationen Rede und Antwort, mit dabei auch Ulrich Nitschke, Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und der Partnerschaftsinitiative.

Im Roten Rathaus wird anhand von Praxisbeispielen gezeigt, wie der nachhaltige Wiederaufbau funktioniert. InWEnt und die Partnerschaftsinitiative der Servicestelle sind vor Ort mit eigenen Informationsständen vertreten. Auf der Website www.perspektiven-wiederaufbau.de/wordpress/ können Sie sich einen Überblick über die Ausstellung und die dort teilnehmenden Organisationen verschaffen.

Zudem sind wir auf der Bühne der APW präsent, denn gemeinsam mit dem Auswärtiges Amt veranstaltet die Servicestelle Partnerschaftsinitiative/InWEnt unter dem Titel: "Globale Partnerschaften, Neue Kooperationen schaffen - auch im Netz" ein Programm, das am Donnerstag, dem 29. September stattfindet. Zuerst werden Sie Antony Jakob Paliath von SAMHATHI - Hilfe für Indien e.V. (Kinder- und Frauenbildungsprojekte in Indien) in einem Liveinterview kennen lernen können. Danach findet ein zweites Gespräch mit Susanne Jayawickreme von der Jayawickreme Foundation aus Sri Lanka statt. Beide berichten von Ihren bisherigen Erfahrungen und der zu erwartenden Entwicklung der Wiederaufbauprojekte in den Gebieten der Tsunamiregion. Über eine Million Besucher haben die rund 260 Veranstaltungen zu Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft der APW im Jahr 2003 erlebt – sind auch Sie dieses Jahr mit dabei?

Infos: Servicestelle Partnerschaftsinitiative/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Silke Feil, Nina Ouan und Michael Gräf, Fon: 0228/2434-772, Fax: 0228/2434-601, silke.feil@inwent.org, nina.ouan@inwent.org, michael.graef@inwent.org, www.partnerschaftsinitiative.de

Termin-Nachlese

15.-19.08.2005, Bonn

Die UN-Millennium Gates zu Gast beim XX. Weltjugendtag in Bonn

Die acht Millennium-Tore waren nach vielen internationalen Stationen nun in Bonn präsent, um Informationen rund um die UN-Millenniumkampagne zu vermitteln. Die 8 Tore symbolisieren in Form von stilisierten und mit einem Banner verbundenen Figurenpaaren die Partnerschaft zwischen Menschen aus reichen und armen Ländern und damit die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen. Bundesentwicklungsministerin Heidmarie Wieczorek-Zeul bezeichnete in ihrer Eröffnungsrede auf dem Münsterplatz jeden ihrer Schritte durch diese acht Tore als ein Symbol, alles daran zu setzen, dass die Forderungen, für die sie stehen, Wirklichkeit werden. Prominentester Besucher der Tore war Bundespräsident Horst Köhler, der wie viele andere vor ihm auf einem Banner der Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ unterschrieb. Die Millenniumgates sowie die Kampagne haben, da waren sich die Besucher des Weltjugendtages in Bonn einig, einen wertvollen Beitrag zum politischen Teil des Weltjugendtages geliefert.

Info: Katrin Stricker, Servicestelle Partnerschaftsinitiative/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, www.partnerschaftsinitiative.de, www.millenniumcampaign.de, www.deine-stimme-gegen-armut.de

24.08.2005, Bonn

Ausstellungseröffnung „Millenniumsziele 2015 – Global handeln für Armutsbekämpfung, Entwicklung und Frieden“

Die Fotoausstellung des BICC (Bonn International Center for Conversion) in Zusammenarbeit mit laif (Agentur für Fotos und Reportagen), widmet sich jedem der acht Millenniumsziele und untermauert die Fotos mit begleitenden Texten aus Analysen der Friedens- und Konfliktforschung. Die Ausstellung, die InWEnt aus Mitteln des BMZ finanziell förderte, zeigt deutlich, dass Armut und gewaltvolle Konflikte bzw. Kriege in direkter Beziehung zueinander stehen. In diesem Zusammenhang wies Peter Croll, Direktor des BICC, auf das ver-

heerende Missverhältnis bei der Verteilung der Mittel in Bezug auf Militärhaushalte und Gelder für die Entwicklungszusammenarbeit in den Industrieländern hin. Dass, fünf Jahre nach dem Millenniumsgipfel, die angestrebten Ziele bei weitem nicht erfüllt sind, sei somit nicht verwunderlich.

Auch der Geschäftsführer des Wissenschaftszentrums, Heinz Rüdiger Grunewald, und Staatssekretär Dr. Michael Stückradt aus dem Ministerium für Innovation, Wirtschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen waren sich einig, dass Wissenschaft, Forschung und technische Zusammenarbeit den Teufelskreis von Armut und Gewaltkonflikten unterbrechen könnten, wenn sie bei der Erreichung der Millenniumsziele berücksichtigt würden. Die Ausstellung ist ein gelungener Versuch, die Öffentlichkeit auf Probleme und Konflikte aufmerksam zu machen, die alle betreffen, aber deren Auswirkungen noch immer fast ausschließlich in den sogenannten Entwicklungsländern zu bemerken sind.

Info: Maria Dalhoff, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-688, Fax: 0228/2434-635

Materialien & Medien

Kommunale Energieeinsparungen leicht gemacht!

Über 2 Milliarden Euro Energiekosten entstehen jährlich in kommunalen Liegenschaften. Wie die öffentlichen Haushalte durch Energieeinsparungen sofort finanziell entlastet werden können, ist in der neuen Broschüre der Energie-Agentur „Contracting-Offensive für öffentliche Liegenschaften“ nachzulesen. Hinweise zur Ausschreibung und Vergabe und Praxisbeispiele zeigen, dass es funktioniert!

Info: www.contractingoffensive.de

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen: Chancen und Grenzen

Unternehmen sind treibende Kräfte und zugleich Getriebene der Globalisierung, die bekanntermaßen nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung führt. In einer Publikation werden Ansätze und Initiativen einer aktiven politischen Gestaltung der Globalisierung vorgestellt: Basis ist eine gemeinsame Tagung der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V., der Fachhochschule München und der Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum, die am 12. November 2004 stattfand.

Einige ausgewählte Beiträge der Tagung, wurden ergänzt um einen Grundlagenteil, Praxisbeispiele und Perspektiven künftiger Entwicklungen.

Info und Bestellung: Germanwatch e.V., Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, versand@germanwatch.org oder Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, www.politische-bildung-bayern.de

Ökologischer Umbau in Städten und Regionen.

Nachhaltige Entwicklung verlangt den ökologischen Umbau der Kommunen - dazu gehören die Reduzierung des Flächenverbrauchs, umweltschonende Mobilität, eine stärkere Nutzung der erneuerbaren Energien und eine ressourcensparende Ver- und Entsorgung. Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden beschreiben in der Broschüre mit oben genannten Titel lokale und regionale Fallstudien zum ökologischen Umbau.

Info und Bestellung: gisela.richter@ioer.de

„Investieren in die menschliche Entwicklung“

Investmentfonds mit sozialen und ökologischen Kriterien erwirtschafteten in den vergangenen Jahren eine zum Teil überdurchschnittliche Rendite. „Entwicklungspolitische Aspekte wurden dabei zu wenig berücksichtigt“, so Antje Schneeweiß, Autorin des Leitfadens, der vom SÜDWIND-Institut herausgegeben wird. Das entwicklungspolitische Potential der Fonds wird zur Zeit noch nicht ausgeschöpft, eine höhere Wirksamkeit kann aber durch den Nachdruck der Investoren erreicht werden. Sie finden die Studie zum download auf:

www.suedwind-institut.de/downloads/invest-mensch-entw_dt.pdf

Info: Antje Schneeweiß, Fachbereich Sozialverantwortliche Geldanlagen, Fon: 02241/259734 schneeweiss@suedwind-institut.de

Nachschlagewerk zum Fundraising

Die Agentur RESPONS hat einen Ratgeber mit dem Titel „Fundraising. Tipps und Adressen zur Finanzierung von Vereinen, Projekten und gemeinnützigen Einrichtungen in Baden-Württemberg und anderswo“ veröffentlicht. Gemeinnützige Organisationen erfahren hier wie sie mehr private Spenden, ehrenamtliches Engagement und unternehmerische Beteiligung generieren können. Neben Tipps und Adressen helfen Beispiele, Checklisten und ein Sachwortregister mit 1300 Schlagworten bei der täglichen Arbeit. Das

384seitenstarke Werk ist im Buchhandel erhältlich oder bei

Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreis, Reihe „Materialien der AG Spak“, www.respons-agentur.de/index_aktuell.htm.

Klimawandel für Laien

Wie können Wissenschaftler eigentlich das Klima der kommenden 50 oder gar 100 Jahre vorhersagen, wenn schon die Wetterprognosen für die nächsten drei Tage oft nicht stimmen? Diese und andere Fragen beantworten britische Wissenschaftler der Oxford University mit einem interaktiven Lernprogramm im Internet. „The Basics of Climate Prediction“ ist ein Lerninstrument, das die Hintergründe von Klimamodellierung und Prognosen mit Hilfe von einfachen Spielen und Modellen verständlich für Jedermann erklärt. Seien Sie Ihr eigener ‚Wetterfrosch‘:

Info: www.begbroke.ox.ac.uk/climatebasics

3 neue Materialien für Unterricht und Jugendarbeit

Das Welthaus Bielefeld präsentiert sein neues „WerkBuch. So – fern – so – nah. Lebenswelten Jugendlicher in Nord und Süd“. Dieses Werkbuch inklusive DVD dokumentiert verschiedene Lernprojekte mit Jugendlichen und Partnerorganisationen zum Thema Globales Lernen. Organisatorische Tipps und Evaluationsergebnisse, sowie das Film- und Bildmaterial der DVD machen das WerkBuch zu einem praktischen Ratgeber.

Der Koordinierungskreis Mosambik bietet zwei neue Schul- und Projektmaterialien zu einem afrikanischen Land an. Die Autorin Katja Mergelsberg hat verschiedene Aspekte des Lebens in Mosambik für zwei Klassenstufen aufbereitet. Für die Klassen 4-7 wird in „Olá, ich bin Cidália aus Mosambik!“ und für die Klassen 7-10 in „Passar Fronteiras – Über die Grenzen hinweg nach Mosambik“ Wissenswertes aus Natur, Kultur, Politik, Gesundheit usw. vermittelt.

Info und Bestellung des WerkBuchs: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, ISBN 3-934645-18-6, Fon: 0521/98648-0, www.welthaus.de info@welthaus.de

Info und Bestellung der Unterrichtsmaterialien zu Mosambik: Koordinierungskreis Mosambik e.V., (KKM), Fon: 0521/124742, Fax: 0521/64975, kkm@kkmosambik.de www.kkmosambik.de

Tipp

Sprit-Spar-Rallye

Auf gleicher Strecke mit 25% weniger Sprit und doch gleich schnell unterwegs – wie das geht,

wurde gemeinsam von der Erkrather Klimaschutz-Initiative in Zusammenarbeit mit Ford Europa, Köln, gezeigt. Die TeilnehmerInnen der Sprit-Spar-Rallye während der diesjährigen Erkrather Agenda- und Umweltwochen konnten auf ca. 10 km in Begleitung eines Trainers ihre klimaschonende Fahrweise erproben. Ford Europa bietet weiteren 3-4 Kommunen in NRW noch in diesem Jahr die Gelegenheit, solche Rallyes durchzuführen. Ab sofort können Sie sich bei der Geschäftsstelle der LAG 21 um diese umwelt- und geldschonende Schulung bewerben! Zudem könnte dieses Angebot auch für andere Autoproduzenten in Deutschland anregend sein...

Infos und Bewerbung: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Fon: 02371/352190, Fax: 02371/352156, info@lag21.de www.lag21.de Weiteres Infomaterial incl. Trainingsvideo: www.ford-eco-driving.de

Starthilfeschüsse der Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit vergibt an neue Initiativen, Projekte und Gruppen, die im sozialen, pädagogischen, kulturellem oder politischem Bereich tätig sind, finanzielle Starthilfeschüsse. Was kann gefördert werden? Aktivitäten, die auf freiwilligem Engagement beruhen und dazu beitragen einen konkreten Missstand zu beheben, gesellschaftliche Konflikte zu lösen oder die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Bevölkerungsgruppe zu ermöglichen. Gruppen, die sonst keine oder wenige Fördermöglichkeiten haben und keinem finanzstarken Dachverband angehören, sollten sich hier bewerben. In diesem Jahr liegt der Förderschwerpunkt erneut auf Initiativgruppen in den neuen Bundesländern.

Infos: Stiftung MITARBEIT, Bornheimer Str. 37, 53111 Bonn, www.mitarbeit.de/foerderung.html.

International freiwillig helfen – gewusst wie!

Nachdem das Freiwillige Soziale und Ökologische Jahr schon seit 1993 in Europa geleistet werden kann, ist jetzt auch ein Engagement im außereuropäischen Ausland möglich. Zwar gibt es keine zentrale Bewerbung für das FSJ oder FÖJ, aber das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bietet eine umfangreiche Liste mit den zugelassenen Trägerorganisationen und eine WWW-Seite mit zusätzlichen Infos und Downloads zum Thema.

Neu ist ein jetzt anlaufendes Modellvorhaben „Internationale Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen“, das durch den Ar-

beitskreis „Lernen und Helfen in Übersee e.V.“ beantragt und durch das BMFSFJ finanziell gefördert wird. Hier wird die Fortentwicklung generationsübergreifender Freiwilligendienste unterstützt. Ein weiteres bundesweit einmaliges Pilotprojekt soll ebenfalls erwähnt werden: Das „Freiwillige Ökologische Jahr in Tansania – Völkerverständigung und Entwicklung durch gemeinsame Arbeit Jugendlicher für Klimaschutz und Erneuerbare Energien“. Nach den ersten positiven Erfahrungen im vergangenen ersten Jahr des Projekts, ist jetzt der zweite Durchgang angelaufen. TrägerInnen des Projekts sind der Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V., Hamburg, das FÖJ-Schleswig-Holstein im Jugendpfarramt Plön und Tanzania Solar Energy Association TASEA, Dar es Salaam mit Unterstützung der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und der Senatskanzlei Hamburg.

Weitere allgemeine Infos:
www.bmfsfj.de/bmfsfj/static/broschueren/fsj/index.htm www.pro-fsj.de www.bildungsserver.de
 Infos zum Modellvorhaben: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee e.V.“, Christoph Neukirchen, Fon: 0228/9089910, www.entwicklungsdienst.de
 Infos zum FÖJ in Tansania: Andrea Karsten, Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V., Furtreder 18, 22395 Hamburg, Fon: 040/6047717, Fax: 040/60441684, andreakarsten@gmx.de www.d-t-p-ev.de

Bundesweite Dachbörse gestartet

SolarLokal, die Solarstromkampagne, bietet jetzt eine internetbasierte, kostenlose Dachbörse für all diejenigen, die Dachflächen zur Stromversorgung suchen. Gerade größere Projekte von Kommunen, Handwerk und Wirtschaft können oft aufgrund fehlender geeigneter Dachflächen nicht realisiert werden. Hier schafft die Dachbörse Abhilfe und vermittelt Kontakte. Den öffentlichen oder privaten Besitzern der Dachflächen winken attraktive Dachmieten!

Infos: www.solarlokal.de

„fairfleurs“ jetzt bundesweit!

Fairtrade-Rosen sind seit Anfang September bundesweit im Supermarkt erhältlich. Kaiser's Tengelmann verkauft die „fairfleurs“ als erste Handelskette bundesweit in rund 500 Märkten. Die hervorragende Qualität der Rosen und der umwelt- und sozialverantwortliche Produktions- und Handelshintergrund sollten auch Sie zum Rosenkauf verführen...

Info: TRANSFAIR e.V., www.transfair.org, Flower Label Program, www.fairflowers.de, Kaiser's Tengelmann AG, www.ktag.de

Kleidertausch – ökologisch, gut und clever!

Kennen Sie das auch? Ihr Kleiderschrank quillt über, doch Sie haben „nichts“ zum Anziehen? Die Lösung des Problems wird Ihnen im EineWeltHaus, München geboten. Wie funktioniert's? Packen Sie einfach Ihre kaum oder ungetragene, gut erhaltene Kleidung zusammen und bringen Sie sie am Tauschtag mit. Eine Anmeldung ist nicht nötig und die Teilnahme ist kostenlos. Unabhängig davon, ob Sie selbst viel oder wenig abgeben, können Sie dann aus den mitgebrachten Beständen der anderen KleidertauschlerInnen auswählen. Um die Tauschlust zu stärken, werden zudem ein Kuchenbuffet mit Fair-Kaffee und der Verkauf von Kunsthandwerk zugunsten eines Entwicklungsprojekts angeboten. Eine Idee, die sicherlich auch andernorts Tauschfreudige findet!

Infos: Nord Süd Forum München e.V. und Trägerkreis EineWeltHaus, Ansprechpartnerinnen: Frau Schulze, Fon: 089/856375-23, Frau Hagen, Fon: 089/856375-11

Hintergrund

Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung: neuer UNESCO-Lehrstuhl in Lüneburg

Nachhaltige Entwicklung ist das zentrale Leitbild für die Lösung der großen Zukunftsfragen der Menschheit. Das Ziel des neu eingerichteten UNESCO-Lehrstuhls an der Universität Lüneburg ist es deshalb, dieses Leitbild in Forschung und Lehre zu verankern und durch internationale Hochschulkooperation weltweit voranzubringen. Vom 25. bis 27. September treffen sich Wissenschaftler aus 20 Ländern und fünf Kontinenten in Lüneburg zu einer internationalen Konferenz die ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung ist. Hier gibt Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, den Startschuss für die Arbeit des Lehrstuhls. Weltweit gibt es über 590 UNESCO-Lehrstühle – davon jetzt neun in Deutschland - in mehr als 120 Ländern. Sie verpflichten sich, durch internationale Zusammenarbeit, interkulturellen Dialog und interdisziplinäre Lehre und Forschung zu den Zielen der UNESCO beizutragen.

Infos und Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Dieter Offenhäuser, Colmantstr. 15, 53115 Bonn, Fon: 0228/60497-11, Fax: 0228/60497-30, offenhaeuser@unesco.de www.unesco.de

Klimaschutz in Bonn 1999 - 2004

Der aktuelle Klimaschutzbericht der Stadt Bonn verdeutlicht das Spektrum der Klimaschutzaktivitäten Bonns in den Jahren 1999 bis 2004. Präsentiert werden Zahlen und Fakten zum lokalen Klimawandel, zur Entwicklung der Kohlendioxid-Emissionen oder der regenerativen Energien, zugleich werden auch weitere Maßnahmen, kompakte Informationen und KooperationspartnerInnen im Klimaschutz dargestellt. Bonn versucht mit seinen städtischen Aktivitäten im Rahmen der großen Klimaschutzkonferenzen seinen Stellenwert im internationalen Kontext deutlich zu machen. Dr. Volker Kregel, Umweltdezernent der Stadt, stellt fest: „Klimaschutz ist – wie kaum ein anderer Bereich – eine Gemeinschaftsaufgabe.“:

Info: Bundesstadt Bonn, Dez. III, Stadthaus, Berliner Platz 2, 53103 Bonn, Fon: 0228/772007, Fax: 0228/775578, dr.volker.kriegel@bonn.de

Projekt21: Kommunen in Rheinland-Pfalz steuern nachhaltig um.

10 rheinland-pfälzische Städte und Verbandsgemeinden erstellen derzeit mit dem so genannten Projekt21 kommunale Nachhaltigkeitsberichte. Auf deren Basis werden in moderierten Planungswerkstätten konkrete Handlungsprogramme für eine reduzierte Zahl kommunaler Handlungsfelder erarbeitet. Unterstützung erhalten die Kommunen dabei vom Europa-Sekretariat von ICLEI-Local Government for Sustainability. Im Projekt21 werden nur fünf wesentliche Grundbedürfnisse - Wohnen, Mobilität, Einkommen, Versorgung, Freizeit – und nicht die Gesamtheit aller kommunaler Handlungsfelder daraufhin überprüft, ob sich Ressourcenschonung mit sozialer Gerechtigkeit und globaler Verantwortung in Einklang bringen lassen.

Infos: ICLEI – Local Governments for Sustainability, European Secretariat, Leopoldring3, 79098 Freiburg, Fon: 0761/368920, Fax: 0761/689269, projekt@iclei-europe.org
www.iclei.org/europe/projekt21

Potential der Weltläden ist ausbaufähig

Eine empirische Studie belegt jetzt das ausbaufähige Marktpotential für Weltläden in NRW. Durch professionelleres Arbeiten, bessere Standortwahl und geschicktere Präsentation der Waren seien Umsatzsteigerungen von über 100% möglich. Dies ist eines der Ergebnisse, die unter dem Titel „Evaluation des Gründungs- und Professionalisierungspotenzials von Weltläden in NRW“. Die Studie ist als pdf-Datei im Internet:

www.eine-welt-netz-nrw.de

Weitere Infos: Eine Welt Netz NRW/InWEnt gGmbH, Projekt für Fairen Handel, Mühlenstr. 29,

40213 Düsseldorf, Fon: 0211/6009252, Fax: 0211/6009258, monika.duelge@inwent.org
charlotte.schlueter@inwent.org

Evaluierung der Kommunalen Agenda 21 in Bayern

Das bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen gab in 2002 eine umfassende Evaluierung der Kommunalen Agenda 21 in Bayern in Auftrag. Die Untersuchung hatte drei Ziele im Sinn: 10 Jahre nach der Konferenz von Rio sollte eine Bestandsaufnahme über die Stärken und Schwächen der kommunalen Agenden erfolgen. Zweitens sollte den Akteuren vor Ort eine Hilfestellung geboten werden. Drittens sollte die Untersuchung Hinweise auf eine Weiterentwicklung des Steuerungsinstruments geben. Ergebnis der Studie sind drei zentrale Erfolge sowie drei Verbesserungsvorschläge. Als wesentliche Erfolge werden genannt: die Kommunale Agenda 21 hat sich zu einem Motor für ökologische und auch soziale Projekte entwickelt, sie hat einen partnerschaftlichen Politikstil und zudem neue Strukturen und Netzwerke gefördert. Verbesserungswürdig sind folgende Bereiche: Die Kommunale Agenda 21 benötigt ein gemeinsames Verständnis über Besonderheiten und Ziele des Instruments, die Agenda-Prozesse brauchen Regeln und Vereinbarungen und auch eine bessere Verzahnung mit den etablierten Entscheidungsprozessen.

Insgesamt führt die Evaluierung vor Augen, dass die Kommunale Agenda eine höchst anspruchsvolle Aufgabe ist und in wesentlichen Teilen noch vor uns liegt. Die abschließende Forderung ist, die Kommunale Agenda zu professionalisieren und durchgängig erfolgreich zu machen. Dabei werden die Kommunen auch künftig durch eine Reihe staatlicher Maßnahmen bei ihrer aktiven und aktivierenden Rolle beim Einsatz der Kommunalen Agenda unterstützt.

Info und Quelle: KOMMA21 Bayern, Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg

Wiederaufbau Asien

Diskutieren Sie mit im Webportal der Partnerschaftsinitiative!

Die interaktive Plattform der Servicestelle Partnerschaftsinitiative/InWEnt bietet Ihnen jetzt – neben umfangreichen Informationen und Anregungen rund um den Ausbau kommunaler Nord-Süd-Partnerschaften - regelmäßig die Gelegenheit, an öffentlichen, moderierten Online-Diskussionen teilzunehmen. Diskussionsgegenstand sind

die acht Millennium-Entwicklungsziele. Die Debatte beginnt jeweils mit einem Beitrag ausgewiesener ExpertInnen der Entwicklungszusammenarbeit, die dann auf Ihre Fragen und Anregungen reagieren. Zur Zeit stehen Ihnen zum Thema „Globale Entwicklungspartnerschaften“ Prof. Claus Leggewie, Universität Gießen, Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und Dr. Günther Oldenbruch zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns Ihre Kritik und Ideen mitzuteilen! Weitere Diskussionstermine teilen wir Ihnen auf unserer Homepage mit.

Infos: InWEnt gGmbH, Silke Feil und Katrin Stricker, Fon: 0228/2434-772, silke.feil@inwent.org
wiederaufbau9@inwent.org
www.partnerschaftsinitiative.de

Organisation direkt

ECOLEGLOBALE

Unter diesem Namen finden wir im Internet das virtuelle Klassenzimmer, das Raum für Begegnungen, neue Lernformen und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Tambacounda, Senegal, und drei Schulen in Hannover bietet. Das Süd-Nord-Bildungsnetzwerk hat sich dem Leitbild des Globalen Lernens verpflichtet und verfolgt dementsprechende Lernziele. Das Solar- und Hygienezentrum in Tambacounda entwickelt in Kooperation mit den Schulen und auch mit anderen Partnern verschiedene Bildungsangebote (u.a. in den Bereichen Umwelt und Gesundheit) und führt sie auch durch. Begonnen wurde mit dem Aufbau einer technischen Infrastruktur zur direkten Kommunikation (Internetcafé) mit den Partnern in Hannover und der Entwicklung von Bildungsangeboten, wie z.B. EDV-Kurse sowie handwerkliche Kurse im Bereich Schneiderei und Tischlerei. Die Schulen werden beim Aufbau der jeweiligen Schulpartnerschaften technisch, inhaltlich und organisatorisch unterstützt. In Hannover steht eine kontinuierliche und gemeinsame Arbeit der drei beteiligten Schulen zu verschiedenen Fragestellungen auf der Tagesordnung. Unterschiedliche Inhalte, wie z.B. Leben in Hannover, Leben in Tambacounda – Lebensmittel Wasser – Musik – Sprache – Natur orientieren sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen. Die Erweiterung der Medienkompetenz über die Arbeit im virtuellen Klassenzimmer ist auch für hannoversche SchülerInnen relevant. „Globales Lernen“ wird so mit allen Partnern gemeinsam entwickelt, d.h. Lerninhalte und -ergebnisse zu verschiedenen Themen (Umwelt, Gesundheit, Kultur, Menschenrechte) werden zusammengetragen, veröffentlicht und im ge-

meinsamen Prozess weiter und neu entwickelt. Im Sinne der AGENDA 21 geht es um Entwicklungsperspektiven für die „Eine Welt“.

Infos: info@ecoleglobale.net
www.ecoleglobale.net

Freundeskreis Tambacounda, Verein zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Afrika e.V., Abdou Karim Sané, Am Kleinen Flede 21, 30167 Hannover, Fon: 0511/1612612

Monatshighlight

Wer sind die GewinnerInnen des ‚Hauptstadt Wettbewerbs‘ 2005?

Auch der zweite Durchgang des Wettbewerbs ‚Hauptstadt des Fairen Handels‘, der von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert wurde, stieß auf große bundesweite Resonanz. Insgesamt wurden über 180 Projekte rund um den Fairen Handel von 16 Kommunen eingereicht. Die Jury hatte angesichts der originellen und intelligenten Projekte und Aktionen keine leichte Aufgabe.

Wer durfte sich mit den zahlreichen, originellen Projekten auseinandersetzen? Neben dem Juryvorsitzenden Dieter Overath von Transfair e.V. beschäftigten sich Christoph Albuschkat vom Weltladendachverband e.V., Hans-Joachim Döring von der Arbeitsstelle Eine Welt aus Magdeburg, Wilfried Flor aus dem BMZ, Kathrin Schaarschmidt von Agenda-Transfer e.V., Axel Welge vom Deutschen Städtetag, Gerhard Wiesmeier vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V., Klaus Wilmsen von der Karstadt AG, Essen und, last but not least, den Vertretern der Servicestelle Ulrich Nitschke und Michael Marwede mit den eingesandten Projekten. Dieter Overath stellte abschließend fest: „Allen preiswürdigen Kommunen ist gemeinsam, dass das Engagement für einen vernünftigen Nord-Süd-Ausgleich keine Eintagsfliege ist. Das ist umso bemerkenswerter, weil die finanziellen Nöte der Kommunen die Spielräume enger machen. Doch gute Ideen kosten nicht unbedingt automatisch viel Geld.“

Die GewinnerInnen des diesjährigen Wettbewerbs ‚Hauptstadt des Fairen Handels 2005‘ werden bei der heutigen Preisverleihung in Wiesbaden durch die Schirmherrin Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bundesministerin des BMZ, bekannt gegeben: Den ersten Platz belegte, wie schon zuvor im Jahr 2003, die Stadt Dortmund, die für ihre vorbildlichen und umfangreichen Maßnahmen ein Preisgeld von 4.000 € erhält. Dortmund kann erneut

mit dem Titel der ‚Hauptstadt des Fairen Handels 2005‘ für seine nachhaltigen Aktivitäten rund um den Fairen Handel werben. Der zweite Preis mit 3.000 € geht an die Stadt Ravensburg. Den dritten Preis, der mit jeweils 1000 € dotiert ist, belegen drei Kommunen: Düsseldorf, Magdeburg und Rheinstetten.

Um den fairen Handel und die aktiven kommunalen Bemühungen weiter zu stärken, plant die Servicestelle einen weiteren Wettbewerbsdurchgang im Jahr 2007. Bis dahin können sich alle Kommunen, die sich im Fairen Handel engagieren, von den eingereichten Projekten der diesjährigen WettbewerbsteilnehmerInnen anregen lassen, denn der Wettbewerb wird für Sie in einer Dokumentation nachlesbar sein. Natürlich werden Sie in den Eine Welt Nachrichten von der Fertigstellung der Dokumentation erfahren.

Info: Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635, michael.marwede@inwent.de
www.service-eine-welt.de

Wettbewerbe

Wettbewerbe der letzten *EWN* aktuell auf der Homepage

Einsendeschluss 30. September 2005

„Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Viele Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen setzen sich ideenreich und engagiert gegen Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Diskriminierung ein. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“ will diese Kräfte bündeln. Dazu gehört auch, erfolgreiche und nachahmenswerte Aktivitäten zu dokumentieren und weiter zu empfehlen. Mittels des bundesweiten Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie“ werden gelungene Projekte gesammelt. Lassen Sie sich von den Beispielen, die auf der Website des Veranstalters in der Rubrik „Vorbildliche Projekte“, vorgestellt werden, anregen!

Info: www.buendnis-toleranz.de

Einsendeschluss 15. Oktober 2005

„Fair Essen an außergewöhnlichen Orten“

Um den Erfolg der diesjährigen Fairen Woche zu unterstützen, haben die entwicklungspolitischen Landesnetzwerke in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zusammen mit der Fair-Handels-Beratung in Hamburg und Rostock einen Wettbewerb ausgeschrieben: Fair Essen an außergewöhnlichen Orten. Gesucht werden originelle und öffentlichkeitswirksame Präsentationen des Fairen Handels an außergewöhnlichen Orten rund um die Faire Woche. Las-

sen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf, denn attraktive Preise winken zur Belohnung!

Info und Unterlagen zum Wettbewerb: Mobile Bildung e.V., Stresemannstraße 374, 22761 Hamburg, Fon: 040/896979, beratung@sued-nord-kontor.de

Einsendeschluss 20. Oktober 2005

BMW Group Award for Intercultural Learning

Seit 1997 schreibt die BMW Group diesen Preis für interkulturelles Lernen aus. In der Kategorie Theorie können wissenschaftliche Aufsätze eingereicht werden, die eine neue Herangehensweise im Bereich des interkulturellen Lernens vorstellen. In der Kategorie Praxis werden Projekte, die selbstständiges interkulturelles Lernen fördern, prämiert. Insgesamt werden Preisgelder in der Höhe von 12.500 € vergeben.

Info: www.bmwgroup.com

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

Noch bis 03.10, Leipzig

Interkulturelle Wochen

Wie in den vergangenen 15 Jahren bietet die Stadt Leipzig wieder ein vielseitiges und spannungsreiches Programm zum Thema Interkulturalität. Die Palette der Veranstaltungen ist vielfarbig: Filme, Lesungen, Gespräche, Stadtführungen, Kinder- und Jugendlichtentreffs, musikalische Abende, Gottesdienste und große Feste. Hier wird Jede/r mitmachen wollen...

Infos: Stadt Leipzig, Referat Ausländerbeauftragter, 04092 Leipzig, Fon: 0341/1232690, referat-auslaenderbeauftragter@leipzig.de
www.leipzig.de/ikw

21-24.09.05, Bonn

11. EADI Generalkonferenz in Bonn

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik ist Gastgeber der 11. Generalkonferenz des European Association of Development Research and Training Institutes (EADI). Zum Thema "Insecurity and Development: Regional Issues and Policies for an Interdependent World" werden ca. 500 internationale Teilnehmer erwartet. Das entwicklungspolitische Forum der InWEnt gestaltet am 21. September das Eröffnungsplenum, an dem auch Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul teilnimmt. Am 23. September wird die Servicestelle das Panel „Local Municipalities: Partners for Development Policy and Peace-Keeping“ veranstalten. Ziel der Konferenz ist es,

deutliche Signale für eine kohärente europäische Sicherheits- und Entwicklungspolitik zu setzen.

Info: www.eadi.org/gc2005

22./23.09.05, Köln

Eine-Welt-Filmpreis NRW 2005

Im Rahmen des Fernsehworkshop Entwicklungspolitik wird zum 3. Mal der Eine-Welt-Filmpreis NRW verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Filmschaffende gewürdigt, deren Filme einen Perspektivenwechsel ermöglichen, für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren und neue Ansätze und Möglichkeiten auf Veränderung aufzeigen. Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW wird den Preis überreichen. Am darauffolgenden Tag stellen die Preisträger ihre Filme vor und stehen für anschließende Gespräche zur Verfügung.

Info: 18. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, Postfach 500161, 22701 Hamburg, Fon: 040/3901407, Fax: 040/3902564, info@fernsehworkshop.de, www.fernsehworkshop.de

Eine Welt Promotor NRW für Medien, Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelsgeisterstr. 107a, 40225 Düsseldorf, Fon: 0211/9945137, Fax: 0211/9945138, haverkamp@friedensband.de

23.09.05, Berlin

Wie geht es weiter mit den MDG...

In diesem Fachgespräch werden zwei Aspekte thematisiert: Jens Martens vom Global Policy Forum informiert über die Diskussionen und Ergebnisse des New York-Gipfels und Dr. Gerhard Gad von VENRO wird über den Stand der Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ berichten.

Info: Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Fon: 030/42851385, Fax: 030/42851386, info@nord-sued-bruecken.de, www.nord-sued-bruecken.de

28.09.05, Frankfurt a.M.

Fünfte Kommunale Klimaschutz-Konferenz

Unwetterkatastrophen, Hitzewellen und Überschwemmungen in Europa und weltweit sind Anzeichen des Klimawandels. Energieeinsparungen und der effiziente Umgang mit Energie schützen das Klima auf unserem Planeten. Zentrale Themen der diesjährigen Kommunalen Klimaschutz-Konferenz sind die Chancen, Hemmnisse und Lösungen bezüglich der Energieeffizienz und deren Beitrag zum Klimaschutz.

Weitere Infos: www.klimabuendnis.org

29.09.05, Bonn

„MDG3 + 2015 = Eine Illusion?“

Die Wege und Möglichkeiten zur weltweiten Geschlechtergerechtigkeit werden bei diesem ein-tägigen Workshop aus der Reihe ‚World Wide Women – Bonn 2005‘ erörtert. Das Global Cooperation Council ist mit Unterstützung InWEnts Veranstalter der Reihe, die im Rahmen der Kampagne ‚Millenniumsentwicklungsziele (MDG3 und MDG8)‘ stattfindet.

Info: Global Cooperation Council, Dechenstr. 2, 53115 Bonn, Fon: 0228/9145711, Fax: 0228/261205, k.prestin@gccforum.org

30.09.05, Leverkusen

Zukunft lernen 2005!

Das Aktionsnetzwerk Zukunft Lernen (AZUL) lädt zu seiner Jahrestagung 2005 ein. Drei Handlungsbereiche werden vorrangig erörtert: nachhaltiger Konsum, Kooperationen in Regionen und Energie Globales Lernen. Zudem wird die neue Internetplattform des Netzwerks vorgestellt und über dessen künftigen Strukturen diskutiert.

Info: Aktionsnetzwerk Zukunft Lernen (AZUL), www.azul.nrw.de

02.10.05, bundesweit

Tag der Regionen

Nutzen Sie diesen bundesweiten Aktionstag, um auf Ihre regionalen Produkte bzw. Ihre Initiative aufmerksam zu machen oder gemeinsam mit anderen Allianzen zu bilden. In den zwei Wochen rund um diesen Tag, vom 26. September bis 10. Oktober laufen überall Aktionen. Machen Sie mit, um die wirtschaftlichen und kulturellen Stärken Ihrer Region zu unterstützen!

Info: Aktionsbündnis „Tag der Regionen“, Zur Specke 4, 34434 Borgentreich, Fon: 05643/948537, Fax: 05643/948803, tagderregionen@freenet.de

Oder: Museumstr. 1, 91555 Feuchtwangen, Fon: 09852/1381, Fax: 09852/615291, tag-der-regionen@web.de, www.tag-der-regionen.de

01.-29.10.05, München

„Bergwerk Peru: Reichtum geht – Armut bleibt“

Woher kommt Gold? Dieser und weitere Fragen widmet sich die Ausstellung „Bergwerk Peru“ im Foyer im EineWeltHaus München. Am Beispiel des südamerikanischen Landes wird gezeigt, welche Auswirkungen der Goldabbau für Mensch und Natur des Abbaulandes haben.

Info: EineWeltHaus München, Trudi Schulze, Fon: 089/85637523, r.palandt@eineweltHaus.de

06.10.05, Nürnberg

„Baustelle Stadt“

Die Petra-Kelly-Stiftung führt gemeinsam mit dem Planerverband SRL eine Tagung zu den Perspektiven von Stadterneuerung und Stadtumbau durch. Es geht sowohl um inhaltliche und konzeptionelle als auch organisatorische, methodische und strukturelle Probleme der Umsetzung. Kundige ReferentInnen werden sich äußern: Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Heide Becker vom DIFU sowie Prof. Christian Kopetzky und Prof. Erika Spiegel.

Info: Petra-Kelly-Stiftung, Reichenbachstr. 3A, 80469 München, Fax: 089/242267-47, info@petra-kelly-stiftung.de

04.-07.10.05, Heiligendamm

Tage der Umweltbildung

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock und das Koordinierungsbüro für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung im ländlichen Raum (KNEUL) veranstalten gemeinsam Tage der Umweltbildung in Heiligendamm. Informieren Sie sich hier über den neuen Katalog des Informationsangebotes für Umweltbildung, kostenfreie Umweltbildungsmaterialien, Förderprojekte und vieles mehr.

Info und Anmeldung: Staatliches Amt für Umwelt und Natur, Ansprechpartner: Dr. Götz/Herr Piehl, Fon: 038203/40900 kla21@web.de www.mv-regierung.de/staeun/rostock/

07.10.05, Bonn

Prof. Dr. Klaus Töpfer eröffnet Vortragsreihe zur Nachhaltigen Landnutzung

Das Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn (ZEF), die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), die KfW Entwicklungsbank und das Center for International Cooperation Bonn (CIC) haben gemeinsam eine Vortragsreihe zum Thema „Nachhaltige Landnutzung“ initiiert. Den Eröffnungsvortrag „The implementation of the UN-Millennium-Development-Goals and land degradation“ wird der Direktor des General of the United Nations Environment Programme (UNEP), Prof. Dr. Klaus Töpfer, halten.

Info und Anmeldung: Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Public Relations Department, Walter-Flex-Str. 353113 Bonn, Fon: 0228/731846 Fax: 0228/735097 zef@uni-bonn.de

07./08.10.05, Darmstadt

„Im Gespräch: Positionen der Eine-Welt-Arbeit in Hessen“

Das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V. und die Christliche Initiative Internationales Ler-

nen e.V. laden zu dieser Fachtagung in die Jugendherberge Darmstadt ein. Aktuelle Themen der Eine-Welt-Arbeit werden diskutiert: Welche Aktionsformen verhelfen zu mehr Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Politik? Wie soll Eine-Welt-Arbeit in Zukunft aussehen?

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V., Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt, Fon: 069/284924. Fax: 069/295104, info@cil-frankfurt.de www.cil-frankfurt.de

07.08.10.05, Bad Münster am Stein

ELAN e.V. lädt ein

Das rheinland-pfälzische Landesnetzwerk ELAN e.V. lädt zu seiner Mitgliederversammlung und Jahrestagung auf die Ebernburg nach Bad Münster am Stein ein. Nach den Vorstandswahlen am Freitagabend kann am Samstagmorgen das ELAN-Mobil inspiziert werden.

Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN e.V.), Kaiser-Wilhelm-Ring 2, 55118 Mainz, Fon: 06131/97208-67, Fax: 06131/97208-69, elan-rlp@t-online.de www.elan-rlp.de

11.-19.10.10.05, Hamburg

22.10.-03.11.05, Osnabrück

UN-Millenniumtore vor Ort

Die acht UN-Gates werden weitere Stationen in Deutschland anlaufen. Zunächst haben Sie in Hamburg und danach in Osnabrück die Gelegenheit, die acht Tore, die eindrucksvoll die Millenniumentwicklungsziele darstellen, zu erleben. Wollen auch Sie mit Ihrer Kommune Standort der UN-Tore werden, so wenden Sie sich an

Info: Christiane Becker, Koordination UN-Millennium-Gates, Fon: 06171/623603, Fax: 06171/623604, christiane.becker@L-B.de www.millenniumcampaign.de

21./22.10.05, Neuss

Erste Fairhandelsmesse NRW und 11. Landeskonferenz des Eine Welt Netz NRW

In Neuss finden gleich zwei entwicklungspolitisch bedeutende Veranstaltungen statt: Zum einen haben Sie Gelegenheit, die erste Fairhandelsmesse NRW mit dem Kaffeeforum +2 zu besuchen. Im Mittelpunkt steht hier die Professionalisierung der Weltläden. Zum anderen findet am gleichen Veranstaltungsort, dem Deutschen Telekom Tagungshotel Neuss, die 11. Landeskonferenz des Eine Welt Netz NRW statt, die die Chancen, Risiken und Fehlentwicklungen der Globalisierung erörtert.

Info: Eine Welt Netz NRW, Projekt für Fairen Handel, Charlotte Schlüter, Fon: 0211/6009-257, Fax: 0211/6009-258, info@eine-welt-netz-nrw.de
www.eine-welt-netz-nrw.de

18./19.11.05, Erfurt

Thüringer Bildungskongress

Der Thüringer Kongress und die begleitende Ausstellung finden im Rahmen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Neben der inhaltlichen Diskussion zur UN-Dekade werden Projekte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit – auch InWEnt wird hier vertreten sein – sowie von entwicklungs- und umweltpolitischen Organisationen Thüringens präsentiert. Zudem werden praktische Beispiele der Umsetzung nachhaltiger Entwicklung gezeigt. Der Kongress soll zur Weiterentwicklung des Themas beitragen, die Aktivitäten bündeln und die Akteure national und international vernetzen.

Info: Dr. Bettina Schmidt, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Fon: 0611/945-1949, Fax: 0611/446489, schmidt@wuesgermany.de
www.wuesgermany.de

Nachfragen zur Anmeldung: Helmut Rhieth, Thüringer Kultusministerium, Fon: 0361/3794-685, hrieth@tkm.thueringen.de

receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com
 Vous recevez les ***Informations du monde*** car votre adresse est répertoriée dans notre destinataires. Si vous souhaitez ne plus les recevoir à l'avenir, veuillez nous envoyer en faire part. Merci.

Usted recibe este correo electrónico ***Noticias de Un Mundo*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.



Spruch des Monats

„Man muss Zustimmung für seine Arbeit suchen,
nicht Beifall“

-Charles de Montesquieu, Philosoph

Kontakt

Mit besten Grüßen
 Ihr Team Servicestelle
 Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
 Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
 Fon: 0228/24 34-630
 Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
 V.i.S.d.P.: Michael Marwede,
heike.wuelfing@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.

You are receiving this email ***One World News*** because your address is saved in our database. If you prefer not to